



Bessere Ernährung, besseres Leben

Äthiopien In einem Projekt lernen Kleinbauernfamilien, ihren Anbau vielfältiger zu gestalten. Das führt zu besserer Ernährung und einem höheren Einkommen. **Ihre Spende wirkt!**

Bessere Ernährung, besseres Leben

Im Südwesten Äthiopiens unterstützt eine Partnerorganisation von Brot für die Welt Kleinbauernfamilien dabei, traditionelle Getreide- und neue Gemüsesorten erfolgreich anzubauen. So können sie sich gesünder ernähren und ein höheres Einkommen erzielen.

Aster Semtet, ihr Mann Tafese Zeini und ihre sechs Kinder leben im Dorf Wode im abgelegenen Südwesten Äthiopiens. Es ist eine grüne und fruchtbare Gegend. Doch nur wenige Menschen hier haben Zugang zu sauberem Wasser, es gibt kaum Strom und zu wenige Schulen. Im Garten von Aster Semtet und Tafese Zeini wuchsen vor allem Taro, auch „Wasserbrotwurzel“ genannt, und Ensete, die „Falsche Banane“. Aus beiden Pflanzen kann man Nahrungsmittel herstellen. Aber die Ernährung ist einseitig. Und Geld kann man mit beiden Produkten kaum verdienen, zu verbreitet sind sie in der Region. Deshalb fehlte der Familie lange Zeit das Geld



für Schulbücher. Sie lebten überwiegend von dem Wenigen, was das eigene Feld erbrachte. „Manchmal wussten wir am Abend nicht, was wir unseren Kindern am nächsten Tag zu essen geben sollten“, erzählt Aster Semtet.

Über 4.000 Familien profitieren

Das änderte sich, als die Familie an einem von Brot für die Welt finanzierten Projekt der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus teilnahm. Sein Ziel ist es, die Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen. Über 4.000 Familien in 26 Gemeinden im Südwesten Äthiopiens profitieren davon — darunter die von Aster Semtet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Kleintiere halten, traditionelle Getreide- oder neue Gemüsesorten erfolgreich anbauen, wie sie selbst Kompost herstellen können, aber auch, welche Rechte Frauen haben und wie



Dank der Unterstützung aus dem Projekt kann Aster Semtet ihre Familie heute ausreichend und gesund ernähren (links). Sie züchtet Schafe und erzielt so ein zusätzliches Einkommen (oben). Ihre Töchter haben nun auch Schulbücher (unten).

das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft verbessert werden kann.

Neue Zuversicht

Als Starthilfe hat Aster Semtets Familie Getreide- und Gemüsesamen und vier Schafe erhalten. Die Schafe haben längst Lämmer bekommen. Vom Geld aus dem Verkauf hat die Familie einen Ochsen angeschafft, der nun die Felder pflügt. Auf dem Speiseplan stehen inzwischen auch Kartoffeln, Kohl, Mais und Avocado. Und was die Familie nicht selbst benötigt, verkauft sie auf dem Markt. Mittlerweile haben die Kinder Schulbücher, jeden Morgen nach dem Frühstück machen sie sich auf den Weg zur Schule. Neue Zuversicht spricht aus den Worten der Familie: „Ich bin nicht mehr arm“, sagt Aster Samtet. „Ich fühle mich stark. Ich habe jetzt Ziele, und ich werde noch härter arbeiten, um diese zu erreichen.“



Weitere Infos:

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-bessere-ernaehrung

Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus — Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf 150.000 Euro

Der Entwicklungs- und Sozialdienst der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus setzt sich seit 1959 für eine **nachhaltige ländliche Entwicklung** ein. Das aktuelle, von Brot für die Welt unterstützte, Projekt kommt mehr als **4.000 Familien** in **26 Gemeinden** im Südwesten Äthiopiens zugute. Sie werden bei der **Diversifizierung ihres Anbaus**, bei der Einführung **ökologischer Anbaumethoden** sowie beim Anlegen von **Bewässerungskanälen** unterstützt. Zu diesem Zweck erhalten sie **Schulungen** und individuelle **Beratung**, außerdem eine Starthilfe in Form von **Saatgut** und **Kleintieren**. Darüber hinaus finden Workshops zu **Frauenrechten** sowie zum **friedlichen Zusammenleben** von Menschen unterschiedlicher Volksgruppen statt.



Stichwort: Ernährung

Fast 700 Millionen Menschen weltweit leiden an Hunger und Unterernährung — das heißt, etwa jeder elfte Mensch auf der Welt hat nicht genug zu essen. Mehr als zwei Milliarden Männer, Frauen und Kinder sind mangelernährt. Sie nehmen mit ihrem Essen zu wenig Nährstoffe auf und sind daher weniger leistungsfähig und anfälliger für Krankheiten. Besonders dramatisch ist die Situation in Afrika südlich der Sahara. Dort ist jeder fünfte Mensch von Hunger und Unterernährung betroffen. Das Tragische daran ist: Ein großer Teil der Unter- und Mangelernährten lebt auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden.

Der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit von Brot für die Welt:

- Wir helfen Kleinbauernfamilien, mit umweltfreundlichen Methoden höhere Erträge zu erzielen.
- Wir versetzen sie in die Lage, auch Obst und Gemüse anzubauen, so dass sie sich gesund ernähren können.
- Wir stärken insbesondere Frauen, da sie oftmals die entscheidende Rolle bei der Ernährung ihrer Familien spielen.

Denn immer noch gilt:

Satt ist nicht genug — Zukunft braucht gesunde Ernährung!

Ihre Spende wirkt

60 Euro reichen, um 20 Junghennen und -hähne für den Aufbau einer Hühnerzucht anzuschaffen.

110 Euro finanzieren 200 kg Kartoffeln als Starthilfe für eine Kleinbauernfamilie.

180 Euro beträgt der Monatslohn eines Landwirtschaftsexperten, der die Kleinbauernfamilien im Projekt schult und berät.

Spendenkonto

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bank für Kirche und Diakonie

Stichwort: Ernährung

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Ernährung ein.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

**Geprüft +
Empfohlen**

Noch Fragen? Wir helfen gern.

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Impressum

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.,
Brot für die Welt **Redaktion** Thorsten Lichtblau, Thomas Beckmann
(V.i.S.d.P.) **Text innen** Diana Laarz **Fotos** Siegfried Modola
Layout Bohm und Nonnen **Druck** PIEREG **Papier** 100% recycelt
Art. Nr. 119 119 760 **Stand** Juli 2026



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

[ClimatePartner.com/](https://climatepartner.com/)